

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	17
1.1 Die soziale Verortung muslimischer Theologie	17
1.1.1 Die <i>'ulamā</i>	18
1.1.2 Das Unterrichtswesen und die Entstehung fester Lehrinstitutionen	20
1.1.3 Religiöse „Laien“ als neue Akteure	22
1.2 Gattungen islamischer theologischer Texte	25
1.2.1 Der Koran, seine Deutung und die Prophetenüberlieferungen	26
1.2.2 Die klassischen Gattungen der theologischen Literatur	30
1.2.3 Neue Formen theologischer Literatur im 20. Jahrhundert	32
2 Historischer Teil	34
2.1 Die religiöse Welt der Spätantike	34
2.1.1 Erlösungsreligionen, Christen- und Judentum	35
2.1.2 Der Zoroastrismus	37
2.1.3 Die vorislamische Religion der Arabischen Halbinsel	38
2.2 Die theologische Botschaft des Korans	40
2.2.1 Kontroversen zur Überlieferung des Korans	41
2.2.2 Formale Gestalt und Wundercharakter (<i>i'ğāz</i>) des Korans	43
2.2.3 Gott	45

2.2.4	Der Mensch	48
2.2.5	Die Propheten	50
2.2.6	Engel, Teufel und Dschinnen	54
2.3	Politik und Religion: Anfänge der islamischen Theologie	55
2.3.1	Politische Konflikte in der frühen islamischen Gemeinde	55
2.3.2	Frühe theologische Debatten	59
2.3.3	Die Hāriġiten	63
2.3.4	Die Entstehung der Schia	67
2.4	Die Formierung theologischer Schulen	73
2.4.1	Die <i>Mu'tazila</i>	73
2.4.2	Abū l-Ḥasan al-Aš'arī und die sunnitische Theologie	79
2.4.3	al-Māturīdī	85
2.4.4	Die Entstehung der Zwölferschia und die Imamatslehre	85
2.5	Gnosis und Philosophie	90
2.5.1	Gnostische Vorstellungen im frühen Islam	90
2.5.2	Die Siebenerschiiten	90
2.5.3	Die islamische Philosophie	94
2.6	Theologie, islamische Mystik und Philosophie	98
2.6.1	Sufismus	99
2.6.2	Die Synthese von Theologie, Mystik und Philosophie: Abū Ḥāmid al-Ġazālī	100
2.6.3	Ibn al-'Arabī und die „Einheit der Existenz“	103
2.7	Puritanische Reformbewegungen	105
2.7.1	Die Reformbewegung der Almohaden	105
2.7.2	Die Ḥanbaliten und die Rolle Ibn Taimīyas	107
2.7.3	Die Lehre des Ibn 'Abd al-Wahhāb	111
2.7.4	Islamische Mystiker als „Reiniger der Religion“, Theologie im späten Osmanischen Reich	113
2.7.5	Die Zwölferschia 1100–1900	116
2.8	Der islamische Modernismus	120
2.8.1	Modernismus, Traditionalismus, Islamismus	120
2.8.2	Die Ursprünge des Modernismus	122
2.8.3	Modernismus im kolonialen Indien: Saiyid Aḥmad Ḥān	124
2.8.4	Muḥammad 'Abduh	127
2.8.5	Modernistische Koraninterpretation	131
2.9	Traditionalismus im modernen Islam am Beispiel der Türkei	137
2.9.1	Der türkische Staatsislam	137

2.9.2	Andere Strömungen des traditionalistischen Islams in der Türkei	142
2.9.3	Die Schule von Deoband: Traditionalismus in Indien und Pakistan	144
2.10	Der antimodernistische Salafismus	146
2.11	Islamistische Theologie.	150
2.11.1	Islam als Instrument des Widerstands: Ğamāl ad-Dīn al-Afġānī.	151
2.11.2	Die Muslimbrüder	153
2.11.3	Scheitern des politischen Islams?	158
2.11.4	Zwölferschiiitischer Islamismus	159
2.12	Ansätze zu historisch-kritischer Theologie in der Moderne?.....	164
2.12.1	Islam und politische Herrschaft: ‘Alī ‘Abd ar-Rāziq und Maḥmūd Muḥammad Ṭāhā	164
2.12.2	Historisierung des Korans?	165
3	Systematischer Teil.	171
3.1	Gottesbild.	171
3.1.1	Monotheismus	171
3.1.2	Gottesbeweise in der islamischen Theologie	175
3.1.3	Die Gottesvorstellung in der islamischen Mystik ...	177
3.2	Menschenbild	178
3.2.1	Mensch und Gott in der vormodernen Theologie. ...	178
3.2.2	Das islamische Menschenbild der Gegenwart	182
3.3	Eschatologie	183
3.3.1	Das Weltende	183
3.3.2	Paradies und Hölle.	185
3.4	Theologie und politische Ordnungsvorstellungen	189
3.4.1	Frühislamische Herrschaftskonzepte	190
3.4.2	Traditionelle sunnitische Herrschaftstheorie	191
3.4.3	Islam und Demokratie.	197
3.4.4	Gerechtigkeit	198
3.5	Theologie und (Natur-)Wissenschaft	201
3.5.1	Koranische Offenbarung und Wissenschaft	202
3.5.2	Vom Weltbild des Korans zum Weltbild der Naturwissenschaft.	205
3.5.3	Das Konzept der „wissenschaftlichen Koranauslegung“	211
3.6	Islam und andere Religionen	213
3.6.1	Islam und Polytheismus	213

3.6.2	Das Verhältnis zu Juden und Christen	215
3.6.3	Dschihad	221
3.6.4	Glaubensfreiheit	224
	Nachwort	227
	Literatur	229
	Register	241

Politische Geschichte der islamischen Welt, insbesondere des Vorderen

	<i>Orients</i>	13
	Islam	17
	Die vier „Rechtgeleiteten Kalifen“ (al-ḥulafā' ar-rāšidūn)	19
	War Muḥammad Analphabet?	26
	Die Echtheit der ḥadīṭe aus der Sicht der historisch-kritischen Orientalistik	29
	ḡāhiliya	40
	takfīr	66
	Charismatische Herrschaft, Veralltäglichung des Charismas	67
	Imām	69
	Chiliasmus	70
	rafḍ, imāmat al-mafḍūl, Zaiditen	72
	Die sunnitischen Rechtsschulen	84
	Die Imame der Zwölferschia	87
	Neuplatonismus	95
	Universalien	98
	Syllogismus	102
	Puritanismus	105
	Fundamentalismus	110
	iḡtihād und Rechtsreform im 18. und frühen 19. Jahrhundert	116
	Aleviten	120
	Beispiel modernistischer Korandeutung	132
	Analogieschluss (qiyās)	135
	Esoterischer Traditionalismus im Islam	145
	salafīya	146
	Abū l-A'ḷā Maudūdī	156
	Poppers Falsifikationslehre	168
	„Euroislam“	170
	Handlungsfreiheit und Willensfreiheit, Todesschicksal und	
	Lebensunterhalt	179
	Grabesstrafe	188